

Eine Sprache für unsere Zeit? Zur radikalen Gegenwärtigkeit von Günther Anders

→ Der Abend markiert zwei besondere Anlässe: das 70-jährige Jubiläum der Veröffentlichung von Günther Anders' Hauptwerk *Die Antiquiertheit des Menschen* sowie das Erscheinen der englischsprachigen Übersetzung von Chris Müller, *The Obsolescence of the Human* (University of Minnesota Press) im Dezember 2025.

Was hat uns dieses »alte« Buch heute noch zu sagen — in einer Zeit, in der die atomare Drohung im Zeichen des Krieges wieder präsent ist, die ökologischen Zerstörungen unaufhaltsam voranschreiten, Klug- gestützte Entscheidungssysteme rasant an Bedeutung gewinnen und sich eine Mischung aus Apokalyp- se-Blindheit und Zerstörungslust ausbreitet? Und welche Perspek- tiven braucht es an Anders' Seite, um seine Diagnosen für die Gegen- wart fruchtbar zu machen?

Lässt sich mit Anders nicht nur die Apokalypse-Blindheit gegenüber der Klimakatastrophe verstehen, sondern auch die Gleichzeitigkeit von automatisierter Entfremdung und kriegereischer Mobilisierung? Wir diskutieren über Anders' Strate- gien, uns aus der Gefühlsidiotie he- rauszuführen und über die Un/Mög- lichkeit der Übersetzung — nicht nur sprachlich, sondern auch über die Zeit und den kulturellen Kontext.

→ **10.02.2026**
17:00–19:00
mit anschließendem Empfang

↓
DFG-Kolleg-Forschungsgruppe
»Zukünfte der Nachhaltigkeit«
Gorch-Fock-Wall 3, 20354 Hamburg

mit

Christian Dries (Universität
Freiburg)

Chris Müller (Macquarie University,
Sydney)

Christine Hentschel (Universität Hamburg,
Moderation)

Elke Schwarz (Queen Mary
University, London)

Léna Silberzahn (Maastricht
University)

Translating for the Future

→ hosted by Chris Müller

Translation can be understood as the search for a language that can bring us closer to cultures and issues we habitually ignore, disregard or shy away from. It tries to transpose the strange and inaccessible into the familiar and thereby also entails renegotiation what we already believe to know.

Occasioned by the publication of the English translation of Günther Anders' pioneering volume *The Obsolescence of the Human* this workshop invites reflection on how the generative challenges of translation can be activated as part of our research, writing and wider academic practice. To shape our discussion, a small selection of materials from Anders will be provided.

11.02.2026
10:00–12:00

followed by a shared lunch

please register at: zukuenfte.der.nachhaltigkeit@uni-hamburg.de